

FACHSERIE

**3**

**LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 3.2.1**

# **Wachstum und Ernte**

**– Feldfrüchte –**

**1/1986**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Mai 1986

Preis: DM 3,-

Bestellnummer: 2030321 - 86001

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13797

## Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>T e x t t e i l</b>	
Vorbemerkung .....	4
Erläuterung der Ergebnisse .....	4
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Zusammenfassende Übersicht (Ernte 1985 mit Vergleichsdaten) .....	5
2 Wachstumstand Mitte April .....	6
3 Auswinterung .....	6
4 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten) .....	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten

### Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- % = Prozent

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht:

Für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

### Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht beginnt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Ernteberichterstattung 1986. Er enthält Angaben über die Mitte April von den amtlichen Berichterstattern abgegebenen Beurteilungen über Auswinterungsschäden, den Witterungsverlauf sowie den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes. Außerdem werden Ergebnisse der ersten Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten veröffentlicht.

Aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 werden in den Ländern Bremen und Berlin keine Ernteberichterstattungen mehr durchgeführt. Die Erntemengen für beide Stadtstaaten werden seitdem anhand der dort ermittelten Anbauflächen und den gewogenen Hektarerträgen aller übrigen Bundesländer errechnet und in das Bundesergebnis einbezogen.

### Erläuterung der Ergebnisse

Nachdem sich die Getreideernte 1985 durch ungünstige Witterungsverhältnisse zunehmend von Süden nach Norden verzögert hatte, konnte in den meisten Anbaugebieten auch mit der Herbstbestellung erst entsprechend später begonnen werden. Infolge einer von Mitte September bis Ende Oktober anhaltenden Trockenheit gingen die Saaten nur zögernd und vielfach ungleichmäßig

auf. Dieser Wachstumsrückstand wurde jedoch durch günstige Witterungsbedingungen in der ersten Novemberhälfte weitgehend aufgeholt. In der zweiten Novemberhälfte kam die Vegetation durch winterliches Wetter mit Dauerfrost und stärkerem Schneefall im gesamten Bundesgebiet zum Erliegen. Während des ungewöhnlich lang anhaltenden und im Verlauf des Februars strengen Winters wurden die Bestände überwiegend durch eine geschlossene Schneedecke geschützt. Unterdurchschnittliche Temperaturen im März und April 1986 verzögerten den Vegetationsbeginn erheblich und mit der Frühjahrsbestellung konnte erst verhältnismäßig spät begonnen werden, da die Böden durch anhaltende Niederschläge vielfach zu naß waren.

Die durch **A u s w i n t e r u n g** entstandenen Schäden halten sich in Grenzen; bei Wintertraps liegen sie im Norden, bei Wintergerste hingegen im Süden über dem Bundesdurchschnitt.

Infolge des Vegetationsrückstandes in diesem Jahr beurteilten die amtlichen Berichterstatter den **W a c h s t u m s t a n d** der Wintersaaten Mitte April im Durchschnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,9 bis 3,3 als "mittel" und damit um bis zu vier Zehntelnoten geringer als im vorigen Jahr. Der Stand des Grünlandes wurde mit den Noten 3,2 bis 3,6, d.h. als "mittel" bis "gering" und somit ebenfalls um bis zu vier Zehntelnoten geringer als 1985 bewertet.

Auswinterung  
% der Aussaatfläche

Fruchtart	1980/85	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
Winterweizen .....	2,4	0,4	1,6	9,9	0,1	0,9	1,2	0,6
Winterroggen .....	1,5	0,3	2,0	4,7	0,2	0,8	0,8	0,6
Wintergerste .....	6,3	1,8	1,3	26,8	0,2	1,5	6,4	2,7
Wintermenggetreide .....	2,1	0,3	1,4	8,5	0,6	0,7	0,8	0,7
Wintertraps .....	2,7	1,6	2,6	7,1	0,4	2,9	1,4	2,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ....	1,9	0,9	1,4	4,9	0,5	1,3	2,4	2,2
Luzerne .....	0,5	0,3	0,3	1,4	0,2	0,6	0,3	0,6

Die **V o r a u s s c h ä t z u n g e n** durchschnittlicher Hektarerträge der wichtigsten Getreidearten entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. Sie basieren zu diesem frühen Zeitpunkt auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen

der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Die Vorausschätzungen der diesjährigen Getreideerträge liegen zum jetzigen Zeitpunkt etwa auf Höhe der entsprechenden Schätzwerte vor Jahresfrist aber deutlich unter den endgültigen außergewöhnlich hohen Ernteergebnissen des vorigen Jahres.



## 2 Wachstumstand Mitte April

Land	Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Wintermenggetreide	Winterrap	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mähweiden	Weiden
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering											
Schleswig-Holstein ..	1986	3,1	3,0	3,4	-	3,7	3,5	.	3,7	3,7	3,7
	1985	3,0	2,6	3,9	-	3,4	3,2	.	3,3	3,4	3,3
Hamburg .....	1986	2,9	2,8	3,1	-	3,4	3,2	.	3,5	3,5	3,7
	1985	2,7	2,7	3,4	-	3,5	3,1	.	3,3	3,1	2,8
Niedersachsen .....	1986	2,9	3,0	3,3	3,2	3,4	3,5	3,4	3,7	3,7	3,7
	1985	2,9	2,6	3,7	3,2	3,1	3,3	3,1	3,3	3,4	3,3
Nordrhein-Westfalen .	1986	2,9	2,8	3,2	3,0	3,2	3,3	3,0	3,6	3,6	3,5
	1985	2,7	2,8	3,1	2,9	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0	3,0
Hessen .....	1986	3,0	2,9	3,1	.	2,9	3,4	3,7	3,4	3,3	3,4
	1985	2,7	2,7	2,9	.	2,9	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9
Rheinland-Pfalz .....	1986	3,0	2,9	3,1	3,1	3,1	3,2	3,2	3,4	3,4	3,4
	1985	2,7	2,6	2,9	2,8	3,2	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9
Baden-Württemberg....	1986	2,9	2,9	3,3	3,1	2,8	3,0	3,1	3,3	3,3	3,3
	1985	2,6	2,6	2,7	2,7	2,9	2,9	2,7	2,9	2,9	2,9
Bayern .....	1986	2,9	3,0	3,4	3,1	2,9	3,1	3,2	3,2	3,4	3,3
	1985	2,7	2,6	2,7	2,8	3,0	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1
Saarland .....	1986	3,1	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,2	3,2	3,1	3,1
	1985	2,9	2,7	3,0	2,8	2,8	2,9	3,0	2,9	2,8	2,7
Bundesgebiet ...	1986	2,9	3,0	3,3	3,1	3,2	3,2	3,2	3,3	3,6	3,6
	1985	2,8	2,6	3,2	2,9	3,2	3,0	2,8	3,0	3,2	3,2

## 3 Auswinterung

Wegen Auswinterung und anderer Schäden neu zu bestellende Flächen in % der Aussaatflächen

Land	Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Wintermenggetreide	Winterrap	Klee, Klee- gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne
Schleswig-Holstein ..	1986	0,7	0,7	1,4	-	3,9	6,8	.
	1985	3,6	0,6	11,1	-	1,1	7,4	.
Hamburg .....	1986	1,1	0,9	0,4	-	-	-	-
	1985	0,1	0,4	2,9	-	0,2	-	-
Niedersachsen .....	1986	0,5	0,6	1,7	1,2	5,2	4,8	0,0
	1985	0,7	0,6	11,8	3,7	1,7	7,1	0,0
Nordrhein-Westfalen .	1986	0,7	0,6	3,3	0,6	2,8	2,6	-
	1985	3,6	2,4	8,8	0,5	3,2	0,5	-
Hessen .....	1986	0,4	0,0	0,6	.	0,8	0,1	0,0
	1985	0,8	0,2	1,2	.	1,3	0,0	0,0
Rheinland-Pfalz .....	1986	0,4	0,5	0,6	-	1,4	0,5	0,1
	1985	0,2	0,3	0,3	-	1,4	0,2	0,1
Baden-Württemberg ...	1986	0,9	1,7	4,5	1,1	1,0	1,3	1,0
	1985	0,6	0,4	0,7	0,3	1,6	1,5	0,5
Bayern .....	1986	0,4	0,8	4,2	0,6	1,4	0,9	0,5
	1985	0,3	0,2	0,3	0,1	1,1	0,7	0,2
Saarland .....	1986	3,0	1,4	2,1	1,9	2,1	0,9	0,3
	1985	3,8	3,7	4,2	3,7	4,5	2,3	2,6
Bundesgebiet ...	1986	0,6	0,6	2,7	0,7	2,7	2,2	0,6
	1985	1,2	0,8	6,4	0,8	1,4	2,4	0,3
	1980/85	2,4	1,5	6,3	2,1	2,7	1,9	0,5

4 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1977					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai .....	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni .....	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis .....	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai .....	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni .....	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis .....	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai .....	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni .....	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Endgültiges Ergebnis .....	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
1980					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0
Mai .....	49,5	38,0	48,0	37,0	41,0
Juni .....	51,5	39,0	49,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	49,7	38,4	50,2	35,3	38,5
1981					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	49,5	36,5	50,5	36,0	41,0
Mai .....	49,0	38,0	50,0	38,0	41,5
Juni .....	49,5	38,5	50,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	51,5	35,7	45,2	37,8	39,3
1982					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	51,5	38,9	50,0	39,0	40,5
Mai .....	52,0	39,0	50,0	39,0	41,0
Juni .....	52,0	39,0	50,5	39,0	40,0
Endgültiges Ergebnis .....	56,2	40,3	51,9	42,2	43,0
1983					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	52,0	38,5	51,0	38,5	41,0
Mai .....	50,5	37,5	49,5	37,5	40,0
Juni .....	51,0	37,0	49,0	37,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	55,1	36,0	50,8	32,8	34,4
1984					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	52,0	37,0	49,5	36,0	39,0
Mai .....	52,0	37,5	50,0	37,0	39,5
Juni .....	51,5	36,5	49,0	35,5	39,0
Endgültiges Ergebnis .....	63,1	43,9	56,3	41,1	45,2
1985					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	56,0	40,5	52,5	40,0	42,5
Mai .....	55,5	40,0	52,5	39,5	42,0
Juni .....	55,5	40,0	52,5	39,5	42,0
Endgültiges Ergebnis .....	61,3	42,8	53,4	43,9	48,1
1986					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	57,5	40,5	53,0	40,0	43,5

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-

Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik U a werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z B über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus

### 2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen

#### 2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flachenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion

#### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergeholzen

### 3.2: Pflanzliche Erzeugung

#### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen

#### 3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Weinmenge und ihre Verarbeitung

#### 3.2.3: Weinbestände und Lagerbehälter

Jährlich ein Bericht über die Ergebnisse der Weinbestände und Lagerbehälter nach kleineren und größeren Verwaltungsbezirken

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug, Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.)

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u a Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge

## Einzelveröffentlichungen

In ca zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Guterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.